



DER GEMEINDERAT VON BINNINGEN
AN DEN EINWOHNERRAT

Leistungsauftrag 3 Steuern

Kurzinformation:	<p>Der Leistungsauftrag 3 Steuern</p> <ul style="list-style-type: none">- umfasst lediglich das Produkt Steuern;- beinhaltet keine finanz- bzw. steuerpolitischen Zielsetzungen, da diese andernorts im übergeordneten Sinn (Gemeindeordnung) festgelegt sind;- schliesst die fiskalischen Einnahmen im Produktbudget aus, da Steuern durch die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler vorbehaltlos geschuldet und im Umfang von der Gemeindeverwaltung nicht beeinflussbar sind. Aus diesem Grund werden die Steuereinnahmen nicht ins Produktebudget aufgenommen;- lässt die Liegenschaftsverwaltung derzeit ausgeklammert, da sie im Rahmen des Projekts „Outsourcing“ überprüft wird. Die entsprechenden Prozesse sind derzeit über mehrere Abteilungen verstreut, und es ist noch unklar, in welcher Abteilung der Verwaltung diese zukünftig verankert sein werden;- umfasst keine Vorgaben für das Cash-Management bzw. die Vermögensverwaltung. Zuständig ist hierfür das Leistungszentrum 2 Rechnungswesen. Für diese und alle anderen Prozesse, die keine direkte Aussenwirkung haben, formuliert der Gemeinderat die Vorgaben, so sie nicht schon auf gesetzlicher Ebene bestehen;- wurde durch die GRPK in mehreren Sitzungen beraten. Änderungen, welche sich aufgrund von Fragen und Anträgen ergeben haben, sind bereits berücksichtigt;- basiert auf den derzeit gültigen rechtlichen Grundlagen. Auch ist davon auszugehen, dass die formulierten Wirkungs- und Leistungsziele mit den heute vorhandenen personellen wie auch finanziellen Ressourcen erreicht werden können;- basiert auf dem Budget 2004 und hat noch keine rechtliche Verbindlichkeit, weder was die finanzielle Seite noch die Wirkungs- und Leistungsziele anbelangt.
Anträge:	<ol style="list-style-type: none">1. Der Einwohnerrat beschliesst den vorliegenden Leistungsauftrag im Grundsatz.2. Der Gemeinderat legt mit dem Budget 2006 eine aktualisierte Version vor.

Binningen, 4. Januar 2005

GEMEINDERAT BINNINGEN
der Präsident: Charles Simon der Verwalter: Olivier Kungler

PRODUKTGRUPPE 3 STEUERN

LEISTUNGSaufTRAG 2004 – 2008 GLOBALBUDGET 2004

**strategische Führung: Jürg Saxer
operative Führung: Abteilung FS**

Anträge an den Einwohnerrat

- 1. Der Einwohnerrat erteilt dem Gemeinderat den vorliegenden Leistungsauftrag der Produktgruppe 3 Steuern für die Jahre 2004 - 2008.**
- 2. Der Globalkredit für das Jahr 2004 mit einem Aufwandüberschuss von insgesamt CHF 954'100.— wird genehmigt.**

Binningen, 4. Januar 2005

Gemeinderat Binningen

der Präsident: der Verwalter:

Charles Simon Olivier Kungler

INHALTSÜBERSICHT**Seite****A ALLGEMEINES**

1 Die Produkte der Produktgruppe Steuern und ihre übergeordneten Zielsetzungen	3
2 Globalbudget der Produktgruppe 3 Steuern	4

B PRODUKTE

3 Steuern	5
-----------	---

C ANHÄNGE

I. Produktrahmen	9
II. Organisation der Verwaltung (Organigramm)	10

1. Die Produkte der Produktgruppe STEUERN und ihre übergeordneten Zielsetzungen

Nr.	Produkt-Bezeichnung	Die übergeordneten Zielsetzungen	strategische Führung	operative Führung
3.	Steuern Veranlagung und Einzug der kommunalen Steuern	Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit sind im Rahmen des Vollzugs der Steuergesetze gewährleistet.	Jürg Saxer	Abteilung FS

2. Globalbudget der Produktgruppe STEUERN

(in CHF)	Rechnung 2002	Budget 2003	Budget 2004
Total Aufwand	-	-	- 1'725'600
Total Ertrag	-	-	771'500
Globalbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-	-	- 954'100
davon:			
A. Produktbudget netto			
3. Steuern	-	-	- 803'400
B. Anteil der Produktgruppe am Gemeinaufwand ¹ (- = Aufwandüberschuss)	-	-	- 150'700

¹ Der Gemeinaufwand beinhaltet jenen Teil des Aufwands in der Laufenden Rechnung, der nicht direkt oder indirekt einzelnen Produkten oder Produktgruppen zugewiesen werden kann (einen Teil des Personalaufwands der Abteilung Zentrale Dienste, die Gebäude- und Unterhaltskosten der allgemeinen Verwaltung etc.)

Produkt Steuern

1. Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Veranlagung von unselbstständig und nicht erwerbstätigen Personen und den Einzug der kommunalen Steuern von allen Steuerpflichtigen. Zu den von der Gemeinde Binningen *nicht* veranlagten Steuerpflichtigen gehören selbstständig Erwerbstätige, Personen mit speziellen Finanzinstrumenten im Wertschriftenverzeichnis, regelmässige Rechtsfälle, Gemeinderäte und -rätinnen, Regierungsräte und -rätinnen sowie Steuerveranlager/innen, welche in der Gemeinde Binningen wohnen und gleichzeitig in der Gemeindeverwaltung von Binningen tätig sind sowie auf Antrag bewilligte Einzelfälle.

Erläuterungen:

- a) Die detaillierte Regelung ist im §107 des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) und den damit verbundenen §§ ersichtlich.
- b) Durch die Gemeinde Binningen werden so rund 75% der ca. 10'000 Veranlagungen erledigt.
- c) Steuereinnahmen werden ausserhalb des Produktebudgets aufgeführt, weil Steuern ohne direkte Bedingung / Gegenleistung geschuldet, im Umfang von der Gemeindeverwaltung nicht beeinflussbar und Schwankungen in diesem Bereich normal sind. Entsprechende Mehr- oder Mindereinnahmen würden einen nicht beeinflussbaren Handlungsspielraum, respektive einen Engpass im Produktebudget bedeuten, der nicht in Zusammenhang mit den erbrachten Leistungen gebracht werden kann.
- d) Zur Veranlagungstätigkeit (Prozess Nr. 2) gehören das Veranlagten auf Grund von Steuererklärungen und von Steuerausscheidungen und die amtlichen Veranlagungen.

2. Rechtliche Grundlagen (Auswahl)

2.1 Kanton

- Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) 7.2.1974, in Kraft seit 1. Januar 1975

2.2 Gemeinde

- Steuerreglement vom 19.2.2001

3. Prozesse

Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produkt-Management	Steuern und Finanzen
2.	Erstellen der Veranlagungen	Steuern
3.	Erteilen von Steuerauskünften	Steuern
4.	Auskünfte betreffend den Zahlungsverkehr	Finanzen
5.	Einzug der kommunalen Steuern	Finanzen
6.	Einzug der Steuern für die Kirchgemeinden der - christkath. Kirche - ev. ref. Kirche - röm. kath. Kirche	Finanzen
7.	Mahnungen und Betreibungen bei Steuerausständen, sowie Ver- lustscheinbewirtschaftung	Finanzen
8.	Führen Grundstück-Kataster und Festsetzen der Steuerwerte	Grundstück-Kataster

4. Wirkungsziele

4.1 *Alle Steuerpflichtigen erfahren eine Gleichbehandlung bei der Veranlagung*

Ziel: Die Steuerpflichtigen werden korrekt veranlagt**Messung:** Einsprachen gemäss Bericht der Verwaltung**Indikatoren:** Anzahl von der kant. Steuerverwaltung gutgeheissenen Einsprachen, welche gemäss Bericht der Verwaltung auf die Veranlagungsqualität zurückzuführen sind**Standard:** Die entsprechenden Einsprachen machen max. 8 (rund 0.1%) der von der Gemeinde Binningen definitiv veranlagten Steuererklärungen pro Jahr aus

4.2 *Die Veranlagungsqualität wird vom Kanton regelmässig überprüft.*

Ziel: Die Veranlagungsqualität ist mindestens so gut wie der kantonale Durchschnitt**Messung:** Revision durch Kanton**Indikatoren:** Qualitätsgrad der Gemeinde Binningen in % (2004 = 95.2%)**Standard:** Nicht unter dem durchschnittlichen Qualitätsgrad im Kanton BL (2004 = 94.2%)

5. Leistungsziele

5.1 *Die Steuerpflichtigen erhalten jährlich termingerecht eine korrekte definitive Steuerrechnung.*

Ziel: Bis Ende Februar des Folgejahres sind mindestens 95 % der Veranlagungen erledigt**Messung:** Von der Gemeinde erledigte Veranlagungen**Indikatoren:** Prozent erledigte Veranlagungen der Gemeinde Binningen**Standard:** mindestens 95 %

6. Produktbudget

6.1 Laufende Rechnung

(in CHF)	Rechnung 2002	Budget 2003	Budget 2004
Total Aufwand	-	-	- 1 574 900
Direkter Aufwand	-	-	- 204 000
Indirekter Aufwand	-	-	- 1 370 900
Total Ertrag	-	-	771 500
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-	-	- 803 400
Ausserhalb des Produktbudgets			
Netto-Steuererträge	-	-	38 630 000

Erläuterungen:

- a) Der **direkte Aufwand** beinhaltet Skonto/Vergütungszinsen (160'000.-), die Kosten für die Betreuung und Rechtsöffnung beim Steuereinzug und die Vorerfassung der Steuererklärungen.
- b) Der **indirekte Aufwand** umfasst vor allem die Verrechnung der Lohnkosten und die Kosten für die Arbeitsplätze.
- c) Auf der **Ertragsseite** stehen insbesondere die Einnahmen aus Verzugszinsen (400'000.-) sowie Einzugsprovisionen für die von der Gemeinde Binningen für den Kanton erledigten Veranlagungen (228'000.—) und für das Inkasso der Kirchensteuern (126'000.-).
- d) **Ausserhalb des Produktbudgets** sind die **reinen Steuererträge** aufgeführt, die sich aus den Steuererträgen bei den natürlichen und den juristischen Personen zusammensetzen.